

## Unio-Plus Kalkputz Außen

### Produktbeschreibung Eigenschaften

Unio-Plus Kalkputz außen ist ein Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender, schimmelpilzhemmender, naturgrauer, feuchteregulierender natürlich-mineralischer Trockenmörtel mit optimiertem Abbindeverhalten.

Normalputzmörtel GP, CS II nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

### Zusammensetzung

Unio-Plus Kalkputz außen besteht aus Weißkalkhydrat, hydraulischem Bindemittel, klassierten mineralischen Zuschlägen, Perlite und Zusätzen zur besseren Verarbeitung.

### Anwendungsgebiet

Unio-Plus Kalkputz außen kann als Grundputz auf allen bekannten Mauerwerksarten wie Ziegel, Kalksandstein, Porenbeton etc. im Innen- und Außenbereich verwendet werden. Geeignet als Grundputz in Räumen üblicher Feuchte. Für den Einsatz in häuslichen Küchen und Bädern als Fliesenuntergrund (bis zu einem Flächengewicht von 25 kg/m<sup>2</sup> inkl. Fliesenkleber und einer maximalen Kantenlänge von 60 cm) geeignet. Nicht im Sockelbereich verwenden.

### Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine mineralische Haftbrücke mit Unio-Plus Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen (diese muss vor Beginn der Verputzarbeiten vollständig ausgetrocknet sein). Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren.

### Verarbeitung

Unio-Plus Kalkputz außen kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 9-9,5 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen. Die Mindestauftragsstärke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz im Innenbereich in der Regel 10 mm, im Außenbereich 15 mm. Bei Putzdicke von mehr als 20 mm muss mehrlagig gearbeitet werden, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 0,5 Tag) einzuhalten ist. Dabei jeweils die letzte Lage gut aufräuen. Bei unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen zweischichtig nass in nass arbeiten. Nach dem Auftragen Putz mit der Kartätsche lot- und fluchtgerecht verziehen und nach Ansteifung zeitgerecht mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung aufräuen. Zur Herstellung gefilterter Flächen, die erhärtete, aber noch nicht ausgetrocknete Unterputzlage spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und nach dem Ansteifen fachgerecht filtern. Als Oberputz können alle Unio-Plus mineralischen Edelputze, Silikatputze, Kunstharzputze, Siloxanputze und Silikonharzputze nach entsprechender Putzgrundvorbehandlung verwendet werden.

## Technische Daten

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Mörtelgruppe

P II nach DIN 18550

Druckfestigkeitsklasse

CS II nach DIN EN 998-1, Normalputzmörtel GP

Haftzugfestigkeit

$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit

$> 2,5 \text{ N/mm}^2$

Wärmeleitfähigkeit  $\lambda$

10, dry, mat (Tabellenwert nach DIN EN 1745)

ca.  $0,61 \text{ W/mK}$  für P = 50%

ca.  $0,66 \text{ W/mK}$  für P = 90%

Wasseraufnahme

$W_c 2$

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$

$\leq 25$

Brandverhalten

A1

Ergiebigkeit

ca.  $850 \text{ l/t}$

Wasserbedarf

Ca.  $9-9,5 \text{ l/Sack}$

Verbrauch

Korngröße: ca.  $1,4 \text{ mm}$     ca.  $13,5 \text{ kg/m}^2$     ca.  $2,2 \text{ m}^2/\text{Sack}$      $30 \text{ kg/Sack}$   
bei einer Auftragsstärke von  $10 \text{ mm}$ .

Alle Verbrauchsangaben sind abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren.  
Genauere Menge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Lagerung

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

In Papiersäcken à  $30 \text{ kg}$                        $42 \text{ Sack/Palette}$

## Sicherheitshinweise

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt

## Sonstiges

Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über + 30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Bei Herstellung von dünn-schichtigen Oberputzen mit einer Korngröße unter 2 mm (nach VOB Teil C, unter 3 mm), bei Untergründen aus Mischmauerwerk, auf Wetterseiten oder für verbürstete und gefilzte Oberflächen sind besondere Maßnahmen erforderlich. Siehe dazu auch die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“. Nach Putztrocknung wird daher die Ausführung einer vollflächigen Gewebespachtelung empfohlen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Im Sockelbereich ist ein spezieller Sockelputz (z. B. Sockelleichtputz) zu verwenden!

Die Profile, z. B. Kantenprofile, Abschlussprofile, Bewegungsfugenprofile, Randwinkel und Ein-fassprofile aus Metall, müssen entsprechend dem Verwendungszweck verzinkt oder korrosionsresistent sein.

## Entsorgung

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder-Baustellenabfälle entsorgen.

## Allgemeine Hinweise

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig überwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.